

Infosheet

aus dem
EU-Verbindungsbüro Brüssel

Transeuropäische Verkehrsnetze: Neue EU-Infrastrukturpolitik

Heute hat die Europäische Kommission neue Karten für die transeuropäischen Verkehrskorridore (TEN-V) veröffentlicht, mit denen eine grundlegende Überarbeitung der EU-Infrastrukturpolitik, die ihre Anfänge in den 1980er Jahren genommen hat, umgesetzt werden soll. Die gemeinsamen Verkehrsprojekte sollen in der nächsten EU-Förderperiode (2014-2020) mit insgesamt 26 Mrd EUR aus dem EU-Haushalt kofinanziert werden. Das Netz umfasst 9 Hauptkorridore, die das Rückgrat des Verkehrs im europäischen Binnenmarkt bilden und die die Ost-West-Verbindungen tiefgreifend verändern sollen. Das derzeitige Mosaik aus Straßen, Schienenwegen, Flughäfen und Wasserstraßen in Europa soll zu einem einheitlichen transeuropäischen Verkehrsnetz umgestaltet werden.

Für Salzburg relevant ist der sog. "Rhein-Donau-Korridor": Dabei handelt es sich über weite Strecken um den bisherigen TEN-Korridor 17 von Paris über Salzburg und Wien nach Bratislava bzw. Budapest. Der Salzburger Teil bleibt unverändert. Für Österreich gesamt kommt die Streckenführung über Passau nach Linz neu dazu. Neu ist auch, dass die Hauptkorridore multimodal zu verstehen sind, und damit nicht länger nur auf die Schiene beschränkt sind. Bereits Anfang 2008 hatte die Europäische Kommission entschieden, für den *Ausbau der Bahnstrecke Freilassing – Salzburg Hauptbahnhof* 47,63 Mio EUR, d.h. eine Ko-Finanzierung von 25 %, zu gewähren. Davon stehen 9,75 Mio EUR für den Abschnitt von Freilassing bis zur Grenze und 37,88 Mio EUR für den Abschnitt Staatsgrenze bis zum Salzburger Hauptbahnhof an EU-Geldern zur Verfügung.

Das neue Kernnetz erfasst:

- 94 wichtige europäische Häfen und ihre Anbindung an das Schienen- und Straßenverkehrsnetz;
- 38 Großflughäfen und ihre Anbindung per Eisenbahn mit Ballungsgebieten;
- 15 000 km für den Hochgeschwindigkeitsverkehr ausgelegte Bahnstrecken;
- 35 grenzübergreifende Projekte zum Abbau von Engpässen.

Die 26 Mrd. EUR, die im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ 2014-2020 für den Verkehr bereitgestellt werden, dienen der Anschubfinanzierung. Sie sollen weitere Investitionen der Mitgliedstaaten anstoßen, mit denen grenzübergreifende Verbindungen geschaffen und Lücken geschlossen werden. Die Gesamtkosten für die gemeinsamen Vorhaben 2014-2020 werden auf 250 Mrd. EUR geschätzt.



TEN-V-Korridore in Österreich

Weiterführende Informationen: http://ec.europa.eu/transport/index_en.htm